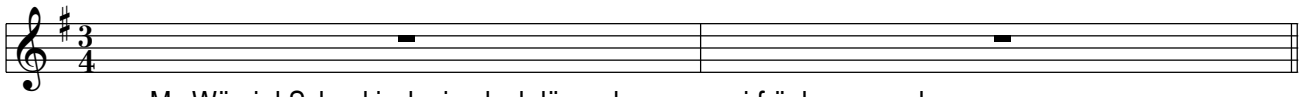


Gross u chly

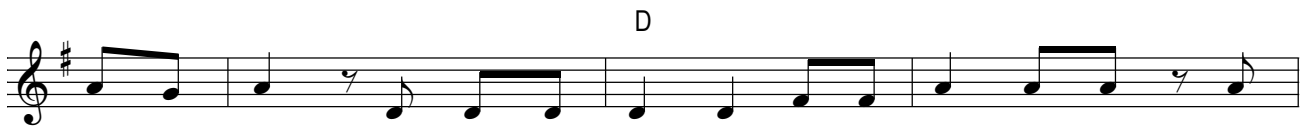
Musik und Text: Christof Fankhauser



My Wäg i d Schuel isch ziemlich läng, drum mues i früeh gnue gah,
i loufe quer dür ds ganze Dorf, halt geng der Nase nah.



Zersch chu - men i bim ne rie - si - ge Che - ge - le - boum
Jetz chu - men i zur Mi - gros u der Bou - stell
De chunnt e län - gi Stä - ge, wo zur Chil - le



ver - by, de bi der Hal - le, wo gros - si Ma -
nä - be drann, drum steit uf de - re Sy - te vor
geit u nä - be - dran - ne es Hus, wo gross



schine drin - ne sy. U nä - chär chunnt es
Strass e hö - che Kran. De gsehn i die
RES - TAU - RANT dran steit. Nach hun - dert Schritt u



höchs Hus mit em ne brei - te Dach u de
vie - le Gleis wo bim Bahn - hof sy, e län - ge
füf - zäh Gümpt toucht änd - lech ds Schuel - hus uf. Ja



geit e gan - ze läng - i, läng - i Brügg ü - be - re Bach.
Zug mit zwe - ne Lo - ki - ne vor dran fahrt grad ver - bi.
so ne län - ge Schuel - wäg brucht halt gwüss ziem - lech viel Schnuuf.

D G

Es dünt mi, d Wält isch gross

H7 Em

un i i bi chly.